



imm Cologne 2011: Der Erpo-Effekt erzeugte nachhaltige Wirkung

Neuer Messeauftritt, neues Shopkonzept: Polstermöbelhersteller Erpo erfindet seine Tugenden neu

Ertingen, 09.02. Februar 2011 – Einen solchen Wandel konnte man selten bewundern. Ein deutscher Möbelhersteller von Premium-Polstermöbeln betritt nach vielen Jahren scheinbarer Unbeweglichkeit neue Marketingpfade. Mit seinem aktuellen Markenauftritt beweist Erpo jedoch genau das Gegenteil: Eine ungeheuer starke Entwicklung in der Modellpflege, in der Profilschärfe als exquisiter Lederspezialist und in der vertrieblichen Ausrichtung.

Endlich zeigt die Premium-Marke mit ihrem hohen Qualitätsanspruch an das bequeme Sitzen für alle erkennbar ihre wahre Klasse – die sie schon immer hatte. Jetzt wird sie allerdings für alle deutlich sichtbar, erlebbar und wiedererkennbar. Der Erpo-Effekt ist dabei das zentrale Element der kommunikativen und vertrieblichen Neuausrichtung. Der Messestand selbst war gleichzeitig das Shop-Erlebnis, das Kunden verspüren, wenn sie im Fachhandel die Erpo-Fläche betreten. Erpo präsentierte auf der imm Cologne seine neuen Shopkonzepte für die Kollektionen classic und collection als Messestand. Eine ungewöhnliche, aber sehr gute Idee, wie das starke Interesse des Fachhandels zeigte. Erpo überraschte auch mit durchgehend „jungen“ Modellen, von denen keines länger als 9 Monate auf dem Markt ist. Mit dem Sofa-Einzelprogramm KUBUS bietet Erpo eine interessante Preiseinstiegsvariante an. KUBUS bedient dabei höchste Ansprüche an die individuelle Ausstattung. Unterschiedlichste Breiten können mit Fuß-Formen, Armlehnen-Breiten und Sitzqualitäten zum persönlichen KUBUS kombiniert werden.

Erstmals komplettieren zwei Einzelsessel-Modelle als Solitärmöbel den Produktbereich Erpo Classics. „Eine logische Konsequenz, dass wir diese Lücke irgendwann schließen würden“, kommentiert der Geschäftsführer für Marketing- und Vertriebschef Stefan Bornemann die hohe Dynamik in der Modellentwicklung von Erpo. Die drehbaren Einzelsessel CL 140 und CL 130 erfüllen nicht nur voll und ganz den Anspruch an das zeitgemäße Objekt-Design und bequeme Sitzen, sondern überraschen auch mit technischer Raffinesse. Der Drehteller versteckt sich in dem geschlossenen Fußbereich und verfügt über eine eingebaute Feder, die den Sessel immer wieder in seine Ausgangsposition zurückdreht. Das Modell CL 140 greift die streng kubische Form auf ohne kantig zu wirken, das runde Pendant CL 130 knüpft

mit seiner Form an frühere Erfolgsmodelle von Erpo an und setzt sie in eigenständiger Form fort.

Leder bleibt das bestimmende Bezugsthema von Erpo. Mehrere neue faszinierende Lederqualitäten wurden am Modell gezeigt, die eine einzigartige edle und samtene Ausstrahlung haben. Erpo überzeugte auf der imm cologne als starker kompetenter Partner des Möbelfachhandels viele Neukunden. Und, viele Bestandskunden zeigten sich von der Modellpräsentation über das Shopkonzept so begeistert, dass sie es genauso umsetzten und dafür mehr Fläche zur Verfügung stellen werden.

Über Erpo

Erpo Möbelwerk GmbH produziert seit 1952 Polstermöbel für bequemes Sitzen in Ertingen. Optimaler Komfort, die variantenreiche Anpassung an den Sitzenden, hoher praktischer Nutzen und eine herausragende Verarbeitungsqualität zeichnen Erpo-Polstermöbel aus. Moderne Produktionsbedingungen ermöglichen eine Fertigung auf höchstem Qualitätsniveau. Die 170 Mitarbeiter von Erpo wurden 2010 von der Zeitschrift markt intern zum dritten Mal in Folge gelobt und das Unternehmen auf den ersten Platz der Kundenzufriedenheits-Umfrage gewählt.

Pressekontakt:

PRIMIERE

Agentur für Kommunikation GmbH

Frauke Dönhöller-Scheidemann

Schwarzer Bär 2

D- 30449 Hannover

Tel: +49 (0)511 260 965 – 15

www.primiere.de

E-Mail: f.duenhoelter@primiere.de



Drei, die gut lachen haben. Die Erpo-Geschäftsführer (v. l.) Klaus Oevermann, Jürgen Sollner und Stefan Bornemann zeigten sich sehr zufrieden über den Erfolg des neuen Shop-Konzepts auf der diesjährigen immCologne.



ERPO-NEUHEIT-CL130-CL140: Die Messeneuheiten von ERPO: Drehbare Einzelsessel mit Erpo-Effekt.